

# URKUNDE



Kreisjugendfeuerwehr Ludwigslust  
Kreisleistungsvergleich 2000

In der Disziplin  
Löschangriff-naß

belegte

die Jugendfeuerwehr

Fahrbinde

den **20.** Platz

Thiede

Hagenow, 08. Juli 2000

Kreisjugendfeuerwehrwart

# Notfallübung in Ludwigslust zeigt

22. Juli 2000



*Bei der Großeinsatzübung der Rettungskräfte am vergangenen Samstag galt es, für den Ernstfall eines Zugunglückes zu üben. Die verantwortlichen Einsatzleiter konnten mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden sein. Mehr dazu auf Seite 16.*

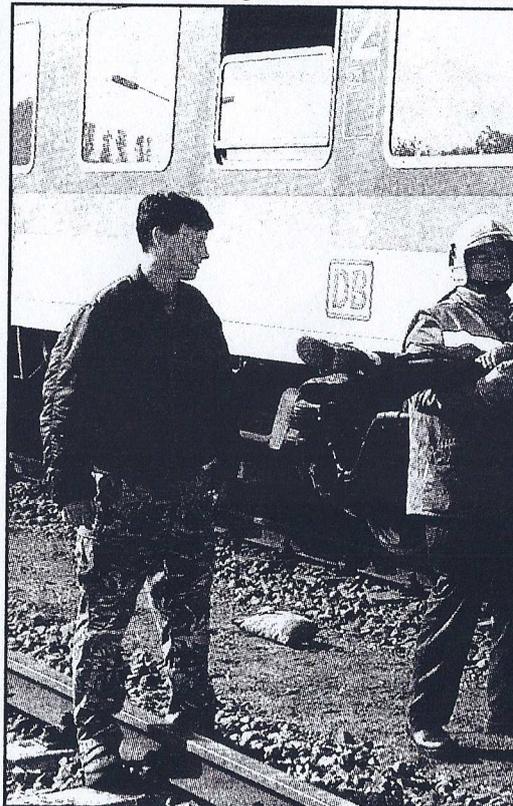
*Foto: D.O.*

Ludwigslust. Jeder guckt natürlich, wenn die Sirene erklingt und alle 2 Minuten das Martinshorn eines Rettungswagen zu hören ist. So auch am vergangenen Samstag, als die Kameraden des Rettungsdienstes, des DRK, der Freiwilligen Feuerwehr und des Katastrophenschutzes zu einer „Notfallübung Bahn“ gerufen wurden. Nachgestellt wurde ein Unglück, bei dem es zum Zusammenstoß eines Güter- und eines Personenzuges gekommen war. Ohne Ironie kann man getrost behaupten, dass eine Tatsache dem Ernstfall sehr nahe kam: die Schaulustigen waren fast noch schneller zur Stelle, als die Einsatzkräfte. Auch die Übungsleitung war mit dem Ergebnis der Übung nicht ganz zufrieden. Doch von vorn: Um 8 Uhr

informierte der Bahnhof Ludwigslust seine Zentrale Leitstelle in Hagenow, die wiederum die Rettungsleitstelle in Ludwigslust über den Zusammenprall zweier Züge. Nur wenige Minuten später trafen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigslust am Unglücksort ein und checkten die Lage. Dabei wird sehr schnell ersichtlich, dass eine Oberleitung gerissen war und den Zugangsbereich zum Personenzug versperrte. Nachdem weitere Löschfahrzeuge und Rettungskräfte eingetroffen waren, begann die eigentliche Rettung. Das aus dem Tankwagen auslaufende Öl wurde gestoppt, Rettungszelte aufgebaut und die Waggon des Personenzuges auf verletzte und unverletzte Reisende abgesucht. Ca. 25 Insassen hatten

zum Teil schwere Verletzungen erlitten. Wer unverletzt geblieben war, musste aufgrund von Schockzuständen betreut werden. Gegen 10 Uhr waren alle Reisenden geborgen, versorgt und für Auskünfte registriert. Auch wenn im Großen und Ganzen ein gutes Zusammenspiel der Einsatzkräfte zu sehen war, konnte die Einsatzleitung nicht ganz zufrieden sein. So erfolgte die Rettung und Ber-

gung der Zug so, wie im Ernstfall noch bleibt nach dem Unglück anders aussieht. Die Rettungsbedingungen sind schlechter. Die Motivation der Einsatzkräfte ist dann eine ganz andere. Die Einsatzkräfte waren an diesem Tag an der Spitze. Alle hatten



*Rettungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr bergen einen Verletzten. Der Betroffene konnte nicht selbst laufen, musste auf Tragen oder gebracht werden.*

# Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust

Kreisfeuerwehrverbandstag 2000



In der Disziplin

„ Bundeswettkampf - Teil A „

belegte die Jugendfeuerwehr

Fahrbinde

mit 971,60 Punkten

Platz 10

Rastow , 16. September 2000

  
Der Vorsitzende

Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust  
Kreisfeuerwehrverbandstag 2000



In der Disziplin  
„Löschangriff - naß,,  
erreichte die Jugendfeuerwehr  
Fahrbinde 2  
mit 45,81 Sekunden  
Platz 26

Rastow , 16. September 2000

  
Der Vorsitzende





# Kraaker Wehr landete ganz

Mehr als 1000 KameradInnen nahmen beim Kreisfeuerwehrverbands

**Rastow** • Beim Kreisfeuerwehrverbandstag des Landkreises Ludwigslust in Rastow traten mehr als 1000 Teilnehmer aus 55 Jugendfeuerwehren und 58 Feuerwehren an. Sie wetteiferten um die begehrten Pokale.

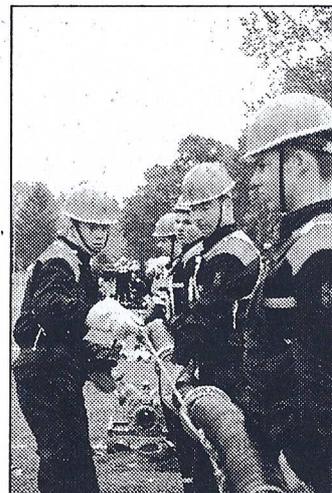
Die Ausscheidung begannen pünktlich um 8 Uhr, mussten jedoch auf Grund heftiger Regengüsse knapp drei Stunden später für kurze Zeit unterbrochen werden. Um Verletzungsgefahren vorzubeugen, entschieden die Organisatoren anschließend, bei den erwachsenen Wehren die Disziplinen

4 x 100 Meter Feuerwehrstafette und 100 Meter Hindernislauf gänzlich aus dem Programm zu nehmen.

Wie geplant wurden die Ausscheidung im Löschangriff nass, traditioneller internationaler Wettkampf und Dreikampf ausgetragen. Auch die Jugendgruppen führten – zwar unter er-

schwertem Witterungsbedingungen – ihre Wettkämpfe in den angekündigten Disziplinen durch. Auf die anschließenden Siegerehrungen allerdings wurde aus zeitlichen und witterungsbedingten Gründen verzichtet. Sie sollen für die drei Erstplatzierten nachgeholt werden. Der Termin dafür werde noch bekannt gegeben, sagte Dieter Quast, Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes.

Dennoch war Quast mit den Wettkämpfen zufrieden. „Dass das Wetter so war, dafür kann keiner etwas.“ Die Mannschaften haben sich auf dieses Treffen, das alle zwei Jahre stattfindet, intensiv vorbereitet. Das zeige vor allen die Leistungsdichte in den jeweiligen Disziplinen, betonte er. Die Grabower Mannschaft beispielsweise, so der stellvertretende Stadtwehrführer Bernd Rüsck, haben in den zwei Wochen zuvor sechsmal trainiert. Immerhin gehörten die Grabower, die schon zweimal den Pokal im Löschangriff nass gewonnen haben, zu den Favoriten. Jetzt gewannen sie den Pokal zum dritten Mal. Von den 103 Jugendwehren im Landkreis nahm mehr als die Hälfte teil. Bei den erwachsenen Wehren, es gibt 176 im Land-



**Die Jugendwehr Dömitz beim Bundeswettkampf.**

Fotos: Pätzold (2)



**FFw Grabow kann sich über den Sieg im Löschangriff freuen.**

kreis, wären es 58. „Auch das ist in Ordnung, denn die Teilnahme ist freiwillig. Und so manche Wehr hat auch an diesem Wochenende andere Verpflichtungen“, so der Geschäftsführer.

Hartmut Götze, Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde war am frühen Nachmittag auf dem Sportplatz, dem Austragungsort der Wettkämpfe, gekommen und hatte sich u. a. über das Abschneiden der heimischen Wehren informiert. E-

*Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Feuerwehr 2000*





## *Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2001*

### *Januar*

*01.01.2001, die Jugendfeuerwehr Fahrbinde wird zehn Jahre. Begonnen haben wir mit zwölf Kameraden, Fünf Mädchen und sieben Jungen. Bis zum heutigen Zeitpunkt hatte die Jugendfeuerwehr 31 Mitglieder. Davon wurden 10 Kameraden in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen, 6 Kameraden sind ausgetreten und 15 Kameraden sind Mitglied in der Jugendfeuerwehr.*

*Die Jugendwarte Gerhard Boldt und Detlef Jhde haben bis 1995 die Jugendfeuerwehr geleitet.*

*1995 übernahmen die Kameraden Jürgen Lindhorst und Reinhard Hermann die Betreuung. Im Amt LWL- Land ging die Bildung von Jugendfeuerwehren voran. So konnten im Juni 1996 beim 4. Amtsfewehrtag in Warlow auch Jugendgruppen an den Start gehen. Im Amt haben wir 9 Jugendfeuerwehren die bei den Wettkämpfen hart um einen vorderen Platz ringen. Die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr haben 14 Kameraden abgelegt. Aber nicht nur Feuerwehrausbildung bestimmt unsere Arbeit. Die Freizeitgestaltung wie Zeltlager, Grillabende, Fahrten und Veranstaltungen und vieles mehr kommen bei uns nicht zu kurz. Die Jugendfeuerwehr Fahrbinde konnte sich auf Grund des Ausgildungsstandes und der*

*Einsatzbereitschaft der Kameraden einen guten Stand im Amt sichern.*

*Am 05.01.2001 stellten wir uns zur Leistungsbewertung für die Ehrenschleife der Jugendfeuerwehren des Kreises LWL. Zur Würdigung der Leistungen der Jugendfeuerwehren kann die Ehrenschleife des Kreisfeuerwehrverbandes verliehen werden.*

### *Februar*

*Die jährliche Arbeitsschutzbelehrung wurde durchgeführt. An Hand von Filmen und Bildmaterial wurde auf Unfallschwerpunkte hingewiesen.*

*Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fahrbinde wurde die Ehrenschleife vom Kameraden Metelmann, Kreisjugendfeuerwehr, verliehen. wir erreichten 207 von 223 Punkten.*

### *März*

*Die Jugendfeuerwehr bereitete sich auf den 9. Amtsfewehrtag in Gleisin vor. Die Aufgaben wurden besprochen und die Gruppen eingeteilt. Wir bauten die Ausbildungsbahn auf und begannen mit den Übungen.*

### *April*

*Christoph Görtz wurde in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.*

*Die Ausbildung in den Disziplinen Bundeswettkampf Teil A- und B sowie Löschangriff naß mit Zwei Gruppen wurde fortgeführt. Wir beteiligten uns beim Aufbau des Osterfeuers und überwachten gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr das Abfackeln .*

### *Mai*

*Am 05.05.2001 fand der 9. Amtsfirewehrtag statt. Bei den Bundeswettkämpfen Teil A / B belegten wir den 1. Platz, beim Löschangriff den 1. Platz, wurden Gesamtsieger und nahmen den Wanderpokal des Amtsvorstehers mit nach Hause.*

*Bei einem Reitturnier in Fahrbinde übernahmen wir den Einlaß und die Versorgung der Teilnehmer und Gäste um unsere finanzielle Lage zu verbessern.  
Wir übten für den Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren.*

### *Juni*

*Zum Kindertag machten wir Fahrten mit dem Feuerwehrauto und erfreuten die Kinder mit Spielen in der Kindertagesstätte Fahrbinde.*

*In Stralendorf fand der Kreisleistungsvergleich der Jugendwehren statt. Hier nahmen 31 Mannschaften die sich auf den Amtsfirewehrtagen qualifizierten teil. Die Disziplinen Bundeswettkampf Teil A / B, Löschangriff, Fragenkomplex und 1. Hilfe wurden durchgeführt. Einen der wichtigsten Wettkämpfe, den B- Teil, haben wir in den Sand gesetzt und landeten auf Platz 20. Aber auch mit Niederlagen können wir leben. Die Fehler wurden in der Gruppe ausgewertet und gemeinsam werden wir die anstehenden Aufgaben bewältigen. Die Jugendfeuerwehr bereitete sich auf das Firewehrtreffen in Dreenkrögen vor.*

### *Juli*

*Am 07. Juli fand das II. Firewehrtreffen in Dreenkrögen statt. Durchgeführt wurden eine Gruppenstafette und der Löschangriff. Die schlechte Platzierung vom Kreisleistungsvergleich war noch in guter Erinnerung. Doch der Ehrgeiz der Kameraden machte sich bezahlt. Wir gingen als Sieger vom Platz.*

*Das Kreiszeltlager in Neustadt- Glewe wurde in der ersten Ferienwoche durchgeführt. Auch in diesem Jahr übernahm unsere Gemeinde die Finanzierung. Das Zeltlager ist ein Höhepunkt*

*im Ausbildungsjahr, worauf sich alle freuen. Bei Sport, Spiel und Spaß wurden die vier Tage zum Erlebnis. Das Wetter spielte mit, so konnte viel gebadet werden und auch das Neptunfest war eine gelungene Sache.*

### *September*

*Die Jugendfeuerwehr bereitet sich auf den traditionellen Wettkampf Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Firewehr vor. Wiw in jedem Jahr legten Gruppenführer Ralf Eggert und wir*

*Jugendwarte die Wettkampfbedingungen fest. Die Freiwillige Feuerwehr will beim Löschangriff einen B- Schlauch mehr nehmen wie die Jugendfeuerwehr. Der Rest der Stafette wird zu gleichen Bedingungen durchgeführt.*

*Folgende Kameraden legten die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr ab. Martina Lindhorst, Andreas Taube, Sebastian Titze, Henry Schulz, Manuel Boldt.*

*Gemeinsam*

*mit der Jugendfeuerwehr Dreenkrögen bildeten wir eine Gruppe. Chris Reinhard machte alle*

*Disziplinen mit. Das war erforderlich um eine Gruppenstärke von neun Mann zu haben.*

*Da Chris das Alter von 15 Jahre noch nicht hatte um die Leistungsspanne abzulegen, wurde seine Leistung mit einer Urkunde des Kreisjugendwartes gewürdigt.*

### *Oktober*

*Wir beteiligten uns beim Aufbau des Herbstfeuers. Nach dem Fackelumzug durch Fahrbinde wurde das Abbrennen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr überwacht.*

*Die Jugendfeuerwehr übernahm bei der Hubertusjagt im Raum Dreenkrögen / Tuckhude das Aufbauen von Hindernissen und sicherte die Versorgung für Reiter und Gäste ab.*

*Der 5. traditionelle Wettkampf Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Feuerwehr wurde durchgeführt. Auch unsere Frauen stellten wieder eine Gruppe. Alle Teilnehmer der Wettkämpfe gaben ihr bestes. Nur wenige Sekunden trennten die Gruppen voneinander.*

*Sieger wurde die Jugendfeuerwehr. Es steht 2 : 3 für die Freiwillige Feuerwehr.*

*Beglückwünscht zu unserem zehnjährigen Bestehen wurden wir von unserer Partnerwehr Siebeneichen und der Amtswehrführung Büchen die eine Geldprämie überreichten. Unserer Amtswehrführer Horst Stelzner würdigte die Leistung der Jugendfeuerwehr, überreichte eine Urkunde und ein Sachgeschenk. Dankende Worte kamen auch von unserem St. Bürgermeister Wili Meßmann und unserem Wehrführer Gerhard Boldt.*

*Bei dieser Veranstaltung wurde Reimond Schwampe in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.*

*Wir die Kameraden der Jugendfeuerwehr überreichten als Dank und Anerkennung drei goldene Feuerwehrmänner.*

*Einen an die Gemeinde für die Unterstützung die wir bekommen.*

*Einen an Diethardt Schulz von der Basler Versicherung für seine Sponsor - Tätigkeit*

*Einen an Ralf Eggert für die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr.*

*Dem Wehrführer überreichten wir eine Chronik.*

*Diethardt Schulz setzte eine Siegerprämie von 300 DM ein und stiftete einen Wanderpokal.*

*Das der Tag in froher und gemütlicher Atmosphäre begangen werden konnte, sponsorten Diethardt Schulz, Basler Versicherung und Stefan Sörgel, Gerüstebau Sörgel und Bunsen Grillfleisch und Getränke. Die musikalische Betreuung übernahm Nils Waldschläger. Diese Veranstaltung, zu Ehren 10 Jahre Jugendfeuerwehr Fahrbinde war ein voller Erfolg. Hier hat sich wieder gezeigt das die Jugendfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr an einem Strang ziehen.*

### *November*

*Das Jahr ging langsam dem Ende entgegen. Wir lagerten unsere Wettkampfbahn ein*

*und brachten unsere Technik und Ausrüstung auf Vordermann.  
Auch beim Herbstputz waren wir mit dabei.*

### *Dezember*

*Das Jahr endete mit einer Weihnachtsfeier. Wir besuchten ein Schwimmbad in Wismar. Der Tag endete in gemütlicher Runde im Gerätehaus.*

*Die Jugendfeuerwehr hat 15 Mitglieder, 2 Mädchen und 13 Jungen.*

*Ich möchte noch ein Problem ansprechen. den Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr Fahrbinde.*

*Wir Jugendwarte sind schon seit längerem bemüht jugendliche für unsere Arbeit zu gewinnen.*

*Es ist schwer einzuschätzen in welche Richtung die Interessen unserer Jugend gehen.*

*Mitglied*

*in der Jugendfeuerwehr kann man von 10 bis 18 Jahre sein. In der Regel werden unsere Kameraden mit 16 Jahre als aktive in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen. Das hat seinen Grund. Die meisten beginnen mit 16 Jahren eine Berufsausbildung und stehen unseren wöchentlichen Übungen nur selten zur Verfügung .Ich möchte die Entwicklung in einigen*

*Zahlen deutlich machen.*

*1998 hatten wir 17 Mitglieder*

*1999 wurden 7 in die aktive Wehr übernommen, 5 Neuzugänge, gesamt: 15 Mitglieder*

*2000 wurden 2 in die aktive Wehr übernommen, 1 Neuzugang, 1 ausgeschieden, gesamt: 13*

*2001 2 Neuzugänge, gesamt: 15 Mitglieder*

*2002 kann 1 in die aktive Wehr übernommen werden, Neuzugang fraglich, gesamt: 14*

*2003 Können 6 in die aktive Wehr übernommen werden, gesamt: 8 Mitglieder*

*So wären wir, wen kein Nachwuchs kommt, spätestens 2004 arbeitsunfähig. Ich denke, wir die Kameraden des Wehrvorstandes und unser Bürgermeister mit seinen Stellvertretern sollten sich zusammensetzen um Maßnahmen und Aktionen festzulegen um den Fortbestand der Jugendfeuerwehr zu sichern. In meinen Jahresberichten an die Kreisjugendfeuerwehr konnte ich die Frage: Haben Sie Nachwuchsschwierigkeiten? bis jetzt mit nein beantworten.*

*Es wäre gut wenn es dabei bleibt.*

*In diesem Jahr wurde Martina Lindhorst in die FF Fahrbinde aufgenommen.*

*Jugendfeuerwehrwart  
Jürgen Lindhorst*



# Urkunde

Die Jugendfeuerwehr

Fahrbinde

wird nach

erfolgreicher Überprüfung

mit der

Ehrenschleife

des Kreisfeuerwehruverbandes Ludwigslust

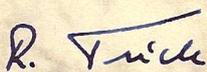
ausgezeichnet

Die Jugendfeuerwehr Fahrbinde ist berechtigt diese  
Ehrenschleife des Kreisfeuerwehruverbandes

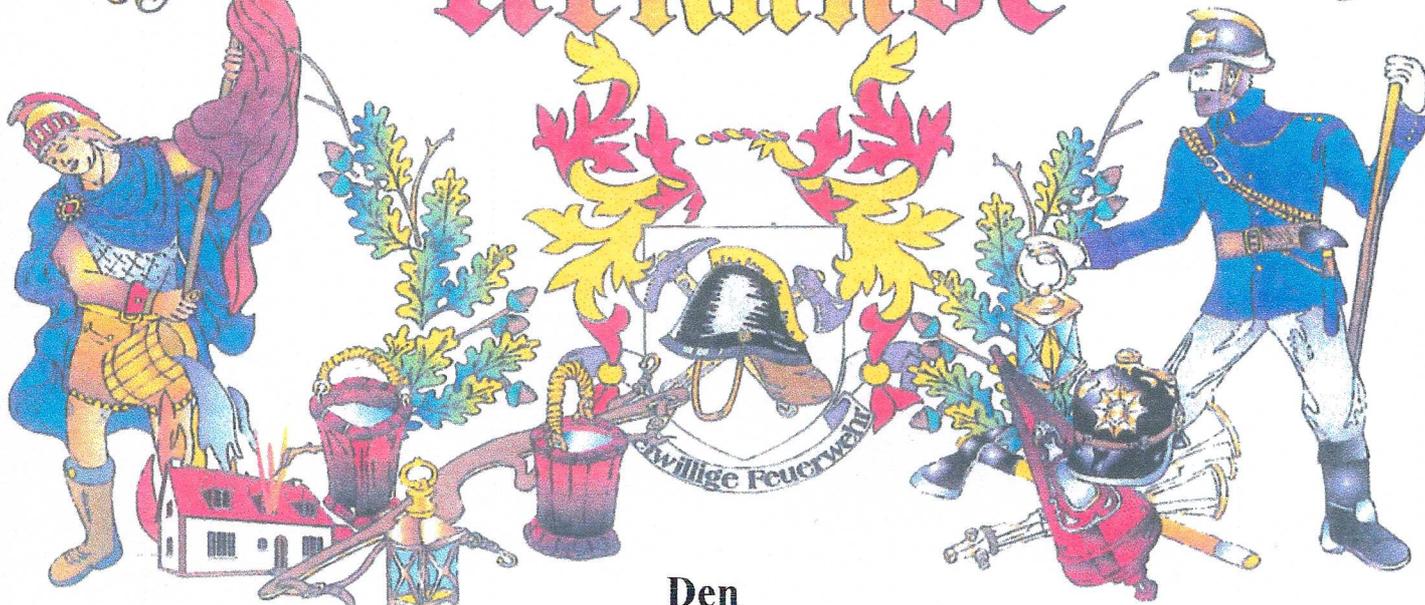
bis zum 31.12.2004  
an ihrem Wimpel zu führen

Malsmühlen, den 16.02.2001

  
Vorsitzender  
Kreisfeuerwehruverband Ludwigslust

  
Kreisjugendfeuerwehrwart  
Kreisjugendfeuerwehr Ludwigslust

Helfen in Not, ist unser Gebot  
**Urkunde**



Den  
**1. Platz**  
belegte

die Jfw *Fahrbinde I*

beim Wettbewerb  
"A/B - Teil" anlässlich

*des 9. Amtsfeuerwehrtages*

des Amtes Ludwigslust-Land  
am 5. Mai 2001  
in Glaisin

H. Stelzner  
Amtswehrführer

Dr. O. Hinrichs  
Amtsvorsteher

# ERKÄNDUNG



Den  
**1. Platz**  
belegte

die Jfw Fahrbinde I

beim Wettbewerb  
"Löschangriff" anlässlich

*des 9. Amtsfeuerwehrtages*

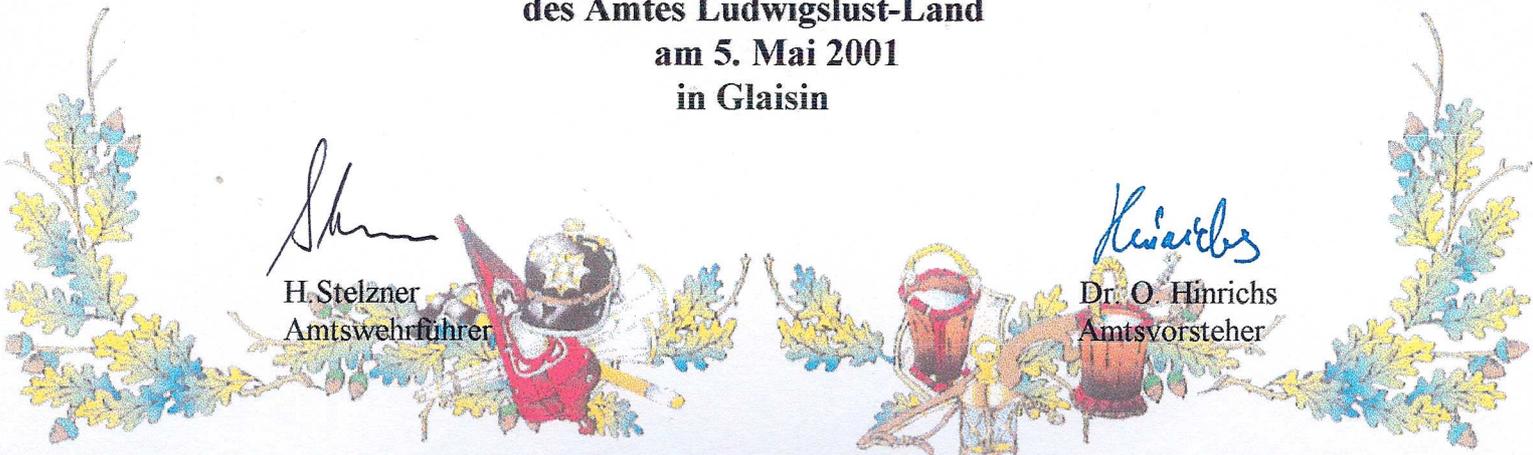
des Amtes Ludwigslust-Land  
am 5. Mai 2001  
in Glaisin



H. Stelzner  
Amtswehrführer

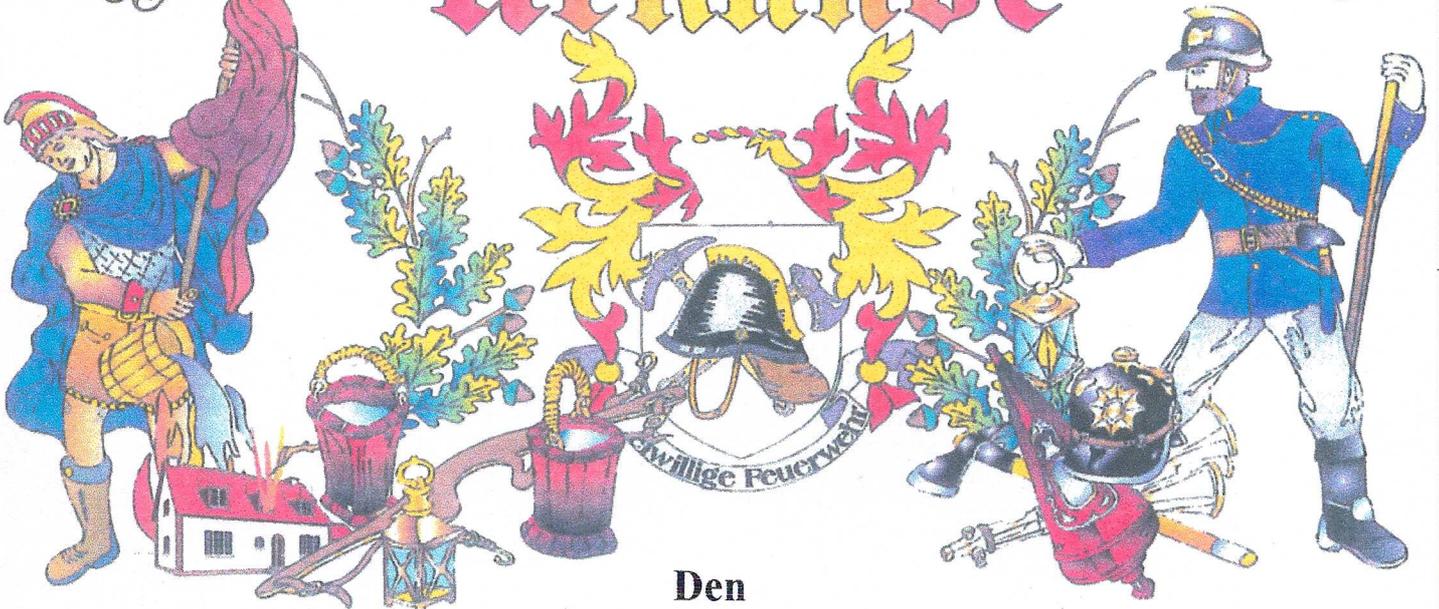


Dr. O. Hinrichs  
Amtsvorsteher



Helfen in Not, ist unser Gebot

# Urkunde



Den  
**1. Platz**  
belegte

die Jfw Fahrbinde I

beim Wettbewerb  
der Jugendfeuerwehren anlässlich

*des 9. Amtsfeuerwehrtages*

des Amtes Ludwigslust-Land  
am 5. Mai 2001  
in Glaisin

H. Stelzner  
Amtswehrführer

Dr. O. Hinrichs  
Amtsvorsteher

# URKUNDE



Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren  
des Landkreises Ludwigslust

In der Disziplin  
Bundeswettkampf Teil A und B  
erreichte

Die Jugendfeuerwehr

*Fahrbinde*.....

*1301,7* Punkte

Stralendorf, den 16. Juni 2001

*R. Tiede*  
Reinhold Tiede  
Kreisjugendfeuerwehrwart

525 Jahre  
Dreenkrögen



# URKUNDE

## II. Feuerwehrtreffen

### Dreenkrögen

**1. Platz**

**Jugendfeuerwehr**

**Fahrbinde**

Haufschild  
Bürgermeister

Zorn  
Ortswehrführer

*Dreenkrögen, den 07. Juli 2001*

525 Jahre  
Dreenkrögen



# URKUNDE

## II. Feuerwehrtreffen

### Dreenkrögen

**1. Platz**

*im Löschangriff nass*

in 27,00 Sekunden

**Jugendfeuerwehr**

**Fahrbinde**

Haufschild  
Bürgermeister

Zorn  
Ortswehrführer

*Dreenkrögen, den 07. Juli 2001*

*Zweites Feuerwehrtreffen in Dreenkrögen 2001*





*Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr 2001 in Neustadt- Glewe*



*Strafarbeit hebt die Moral der Truppe und bringt Spaß für die Anderen*

# Feuerwehrynachwuchs im „C

Über 900 Mädchen und Jungen von Jugendwehren im Landkreis im 8. K

**Neustadt-Glewe** • Wenn im Sommer der Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren ruft, gibt es kaum einen, der mit Vati und Mutti noch lange über das Zeugnis reden will. So war es auch dieses Jahr, als über 900 Mädchen und Jungen noch am letzten Schultag gen Neustadt starteten.

Dabei stand sechs Wochen zuvor der diesjährige Standort förmlich auf der Kippe. Das Feld, das am Schaalsee ursprünglich dafür vorgesehen war, musste der Bauer aus Groß Zecher bestellen, um die EU-Förderung zu kriegen, erfahren wir von Reinhold Tiede, dem Kreisjugendwart. Auf eine Wiese in Schallies im Herzen des Naturparks Schaalsee auszuwei-

chen, erlaubte, für Tiede bis heute nicht ganz nachvollziehbar, die Naturparkverwaltung nicht.

Dass das bei den Kindern und Jugendlichen im Landkreis seit Jahren beliebte Ferientreffen dennoch nicht ins Wasser fiel, sei dem neuen Campingplatzbetreiber am Seebad Neustadt-Glewe, der Wiking Concept GmbH, zu verdanken. „Und den vielen

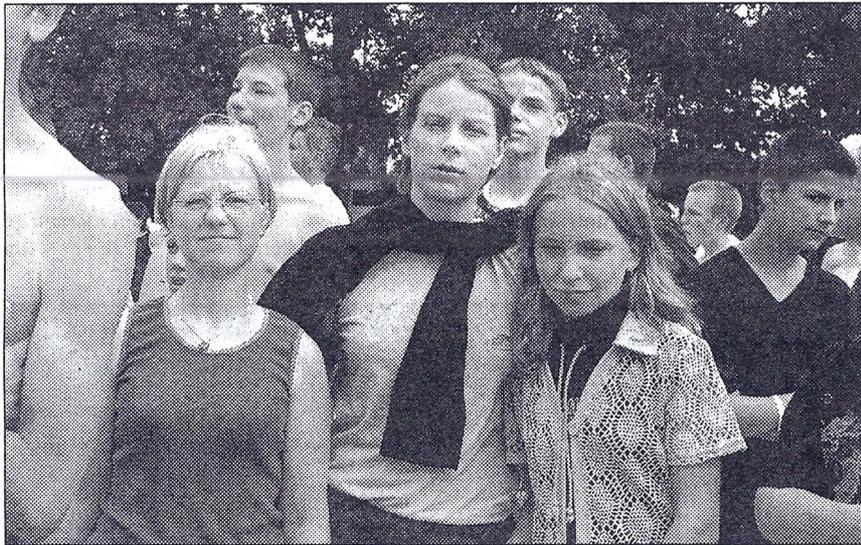
Sponsoren aus der Zarrentiner Ecke, die uns auch in Neustadt nicht im Stich ließen“, freut sich der Kreisjugendwart.

In der Lewitzstadt, wo die Kreisjugend der Feuerwehr nun schon das dritte Mal für fünf Tage ihre Zeltstadt aufbaute, fand man nicht nur bei Seebad-Chef Bodo Zilinski zum Neptunfest und bei der Schlachterfamilie Wacker in Punkto Rundum-Versorgung tolle Partner.

Bei Volleyballspielen, Vergleichs-Wettkämpfen, bei Disko und einem 5 km langen Nachtmarsch rund um den herrlichen See konnte man sich nach Herzenslust austoben, schwärmt

Martina Lindhorst aus Fahrbinde. Mit Carolin Richter und Betreuerin Anke Hermann von der aktiven Wehr ihres Heimatdorfes treffen wir sie beim Neptunfest am Sonnabend Nachmittag in vorderster Reihe. Dieses Jahr kann sie aufrücken zu den „Aktiven“ in der Dorffirewehr. Die Kinderpflegerin in spe ist schon das sechste Mal im Kreiszeltlager. Und immer wieder begeistert.

Guter Dinge beim abendlichen Grillen sind auch die am weitesten angereisten Kids vom Partnerkreis Wesermarsch. Die 13-köpfige Jugendwehr aus dem Stadtteil Blexen ist das jüngste „Kind“ der Feuerwehr in Norden-



Toll, wenn man nicht selbst von den Häschern des Meeresherrn Neptun eingefangen wird, frohlockten Carolin, Martina und Anke aus Fahrbinde.



Satt und zufrieden trafen wir die Mädchen und nach einem ausgiebigen Grillen am Sonnabend



**Ungetrübte Badefreuden herrschen an den meisten Badestellen im Landkreis, wie hier in Neustadt-Glewe.**

Foto: Hannelore van Reimersdahl

*Kreiszelager der Jugendfeuerwehr in Neustadt- Glewe 2001*

*Henry Schulz und Manuel Boldt*

*Die Häscher des Meeresherrn Neptun*

*Abnahme der Leistungsspange 2001*

